

Workshop: Migrationssensible Pflegekinderhilfe

Pflegekinder mit Migrationshintergrund:

Wer bin ich?

Hannover 01.11.2016

Herzlich willkommen!

„Sprache, Kultur und Religion sind ein wichtiger Bestandteil der Identität eines Kindes und sollten auch bei der Vermittlung von Pflegekindern berücksichtigt werden. Nach unserem Verständnis wird damit das Fundament für eine gesunde und langfristige Integration in Deutschland geschaffen“

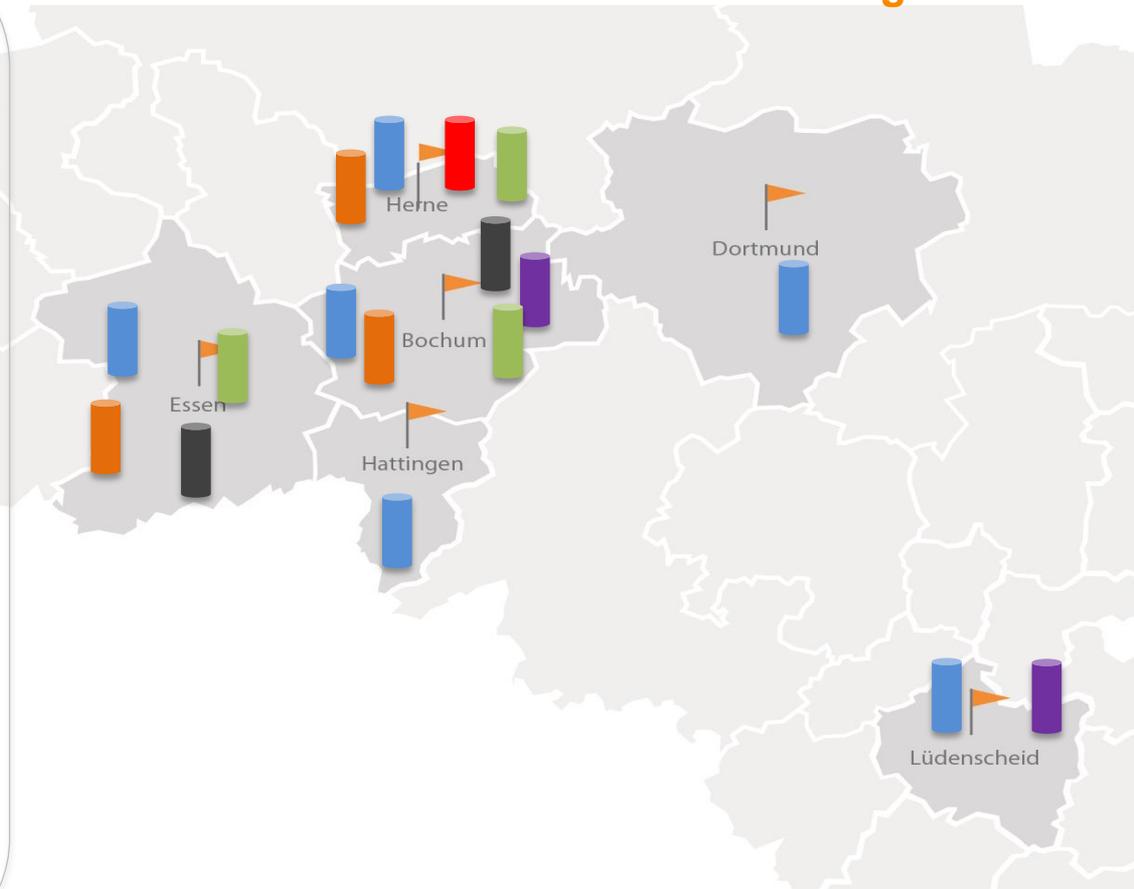
Geschäftsführung PLANB

Standorte von PLANB Ruhr e.V. im Ruhrgebiet

PLANB Ruhr e. V.

Arbeitsfelder und Standorte

-  **Ambulante Erziehungshilfen**
(Bochum, Herne, Essen, Dortmund, Lüdenscheid, Hattingen)
-  **Stationäre Erziehungshilfen**
(Bochum, Herne, Essen)
-  **Bildungs- und Kompetenzförderung**
(NRW-weit)
-  **Migrations- und Integrationsarbeit**
(Bochum, Herne, Essen)
-  **Kindertagesstätte**
(Herne)
-  **Pflegefamilien**
(NRW-weit)



Empfehlung der UN Kinderrechtskonvention
2006, Nr. 120:

„An jedem Ort sollte ein Netz von kompetenten Pflegefamilien aufgebaut werden, die Kindern Betreuung und Schutz geben können, während diese ihre Bindung zu ihrer Herkunftsfamilie, Gemeinschaft und ihrem Kulturkreis aufrecht erhalten.“

Artikel 8 der UN Kinderrechtskonvention:

„Die Vertragsstaaten verpflichten sich, das Recht des Kindes zu achten, seine Identität, einschließlich seiner Staatsangehörigkeit, seines Namens und seiner gesetzlich anerkannten Familienbeziehungen, ohne rechtswidrige Eingriffe, zu behalten.

Werden einem Kind widerrechtlich einige oder alle Bestandteile seiner Identität genommen, so gewähren die Vertragsstaaten ihm angemessenen Beistand und Schutz mit dem Ziel, seine Identität so schnell wie möglich wiederherzustellen.“

Pflegekinder:

25.065 Pflegekinder insgesamt
23,8 % haben einen Migrationshintergrund

Pflegefamilien:

7,8 % haben einen Migrationshintergrund

(bezogen auf die Pflegeverhältnisse, durchschnittliche Belegung von 1,2- 1,3 Kindern)

http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de/fileadmin/Files/Aktuelles/Vortraege/AKJStat_2014_Ergebnisbericht_Befragung_Pflegekinderdienste_2013.pdf

https://www.lwl.org/@@files/43773703/hze_bericht_2016_erste_ergebnisse.pdf

Was bedeutet für mich Herkunft?

Besonderheiten meiner eigenen
Herkunft.

Die Rolle der Herkunft bei Pflegekindern:

- **Herkunftssprache**
- **Herkunftsland und Nationalität**
- **Werte und Normen**
- **Rollenbilder**
- **Gerüche und Essgewohnheiten**
- **Familienstruktur und Großfamilie**
- **Musik und assoziierte Bilder**
- **Märchen, Geschichten und Spiele**
- **Religiöse Rituale**

Notwendigkeiten für Pflegefamilien:

- **Bereitschaft ein Kind mit anderer Herkunft aufzunehmen**
- **Wertschätzung von unterschiedlichen Kulturen**
- **Schulungen zur interkulturellen Sensibilität**
- **Förderung des selbstbewussten Umgangs mit der Herkunftskultur**
- **Begleitung und Wegweiser im Sozialraum zu Anbindungsmöglichkeiten in der Migrantengemeinschaft**
- **Sprachkurse und Spielgruppen zur Pflege der Herkunftssprache**
- **Interkulturelle Beratung zum Umgang mit der Herkunftsfamilie**

Welche Rolle spielt die Herkunft bei der Vermittlung eines Pflegekindes?

Was benötigen Sie in Ihrem Arbeitsalltag zur Umsetzung von interkultureller Pflegekinderhilfe?

**„ Kinder werden nicht erst zu Menschen-
Sie sind bereits welche.“**

Janusz Korczak

Danke für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!

Gülgün Teyhani, Projektleiterin PemM
Anja Wallraff, Projektmitarbeiterin
PLANB Ruhr e.V.